

**Modulhandbuch für den Studiengang Soziale Arbeit in der
Transformationsgesellschaft (universitäres Profil),
Master of Arts, Prüfungsordnung 2026**
Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

14732	Veränderungsdynamiken des Sozialen	2
14733	Management, Führungskompetenz & organisationale Veränderung	4
14734	Regionale Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen	7
14735	Rechtliche Rahmungen zeitgemäßer Sozialer Arbeit	9
14736	Psychologische Perspektiven auf Veränderungsprozesse	11
14737	Soziokultur und Community Action	13
14738	Globale Gerechtigkeit	15
14739	Krisen, Konflikte und Kommunikation	17

Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

14742	Teilhabeplanung und Recovery	19
14743	Soziologische Zugänge zu Fluchtmigration als Kompass für die Soziale Arbeit	21
14744	Marketing & Selbstständigkeit	23
14829	Soziale Arbeit in schulischen Kontexten	25
14830	Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit	27
14831	Grundlagen der Positiven Psychologie	29
14832	Psychologie - Vertiefungsmodul	31
15052	Berufsrecht / Arbeitsrecht für die Soziale Arbeit	33
15054	Transformation und Rechtsextremismus in der Gemeinwesenarbeit	35

Forschungsmethoden

14740	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit	37
14741	Master-Arbeit	39

Forschungsprojekt

14833	Forschungsprojekt: Positive Psychologie	41
14834	Forschungsprojekt: Sozialpsychologie	43
14835	Forschungsprojekt: Eudaimogenese und Praxisforschung	45
14836	Forschungsprojekt: Literalität und ihre Beforschung	47
14837	Forschungsprojekt: Fluchtmigration	49

Erläuterungen	51
----------------------	-----------

Modul 14732 Veränderungsdynamiken des Sozialen

zugeordnet zu: Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14732	Pflicht

Modultitel	Veränderungsdynamiken des Sozialen Dynamics of Social Change
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	Die Studierenden kennen aktuelle disziplinspezifische Diskurse und haben eine professionsspezifische Sensibilität im Hinblick auf Trends, Probleme und Potentiale zukünftiger Entwicklung der Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage, soziale Faktoren mit wirtschaftlichen und ökologischen zu verknüpfen. Ebenso kennen sie Wissensbeständen aus unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen Perspektiven und entsprechenden Methoden. Absolventen des Seminars entwickeln die Sozialen Arbeit in Theorie und Praxis als zukünftige Fachkräfte weiter und entwerfen Zukunftsvisionen für die Soziale Arbeit.
Inhalte	Das Modul greift zentrale und zukunftsweisende Lektüren zu den folgenden Lerninhalten auf: • Verzahnung von sozialen Problemfeldern • Multiprofessionelle Zusammenarbeit • Intersektorale Versorgungsstrukturen • Soziale Dienstleitung im Kontext von ökologischen und wirtschaftlichen Krisen • Inter- und transdisziplinäres Denken • Ethik und Nachhaltigkeit in sozialen Dienstleistungen • Politische und gesellschaftliche Partizipation
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 180 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Rohloff, S., & Lokschin, L. (Hrsg.). (2024). Die Zukunft der Sozialen Arbeit. Chancen und neue Herausforderungen. Wiesbaden: Springer VS. • Kessler, Fabian. Soziale Arbeit in der Transformation des Sozialen: Eine Ortsbestimmung. Deutschland: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2013.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 45 Minuten (50%) • schriftliche Ausarbeitung in Form einer Seminarreflexion, 7-10 Seiten (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Veränderungsdynamiken des Sozialen (4 SWS) • Seminar: Herausforderungen einer zeitgemäßen Sozialen Arbeit (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430201 Vorlesung Veränderungsdynamiken des Sozialen - 4 SWS 430202 Seminar Veränderungsdynamiken des Sozialen: Herausforderungen einer zeitgemäßen Sozialen Arbeit - 2 SWS 4302019 Prüfung Veränderungsdynamiken des Sozialen

Modul 14733 Management, Führungskompetenz & organisationale Veränderung

zugeordnet zu: Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14733	Pflicht

Modultitel	Management, Führungskompetenz & organisationale Veränderung Management, Leadership Competence & Change in Organisations
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Unternehmensführung in der Sozialen Arbeit, insbesondere in Non-Profit-Organisationen. Sie haben Kompetenzen zum Führungshandeln (Komplexität/Herausforderungen der Führung von Sozialorganisationen) über Theoriegrundlagen und Praxisbeispiele erworben. Die Studierenden sind in der Lage, das Spannungsfeld von Rollenerwartungen, ethischen Maßstäben, den Besonderheiten der Dienstleistungserstellung in der Sozialen Arbeit und den wirtschaftlichen Herausforderungen einzuordnen. Die Studierenden beherrschen die Grundsätze, Ziele und Instrumente des strategischen und operativen Controllings in Organisationen der Sozialen Arbeit. Sie haben die Kompetenz erlangt ihre theoretischen Controlling-Kenntnisse zu reflektieren und unter Nachhaltigkeitsaspekten auf die Praxis zu übertragen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen zu den verschiedenen Verfahren und Strukturen des Rechnungswesens. Die Grundlagen und Formen der Kostenrechnung sind den Studierenden vertraut und können in Praxisbeispielen angewandt werden. Die Studierenden sind kompetent die erarbeiteten Kenntnisse der Finanzierung konstruktiv zur Zukunftssicherung der Organisation einzusetzen.

Die Studierenden sind in der Lage, die anhand von Theorie- und Praxismodellen erarbeiteten Grundlagen des Qualitätsmanagements und der Organisationsentwicklung anzuwenden. Theoretische Bezugnahmen und Erkenntnisse können in die Berufspraxis der Führung von Sozialunternehmen umgesetzt werden (Kompetenzerwerb in der Personalentwicklung, im Beschwerdemanagement, in der Gestaltung von Veränderungsprozessen etc.). Neben diesen Kompetenzen sind den Studierenden die Grundsätze der Wirkungsorientierung für die Dienstleistungserstellung in der Sozialen Arbeit anwendungsrelevant bekannt.

Inhalte

Führung von Organisationen

- Grundlagen der Unternehmensführung
- Besonderheiten von Non Profit Organisationen
- Komplexität des Führungshandelns in Organisationen der Sozialen Arbeit
- Aktuelle Herausforderungen an Führung und Leitung von Sozialorganisationen
- Theorie und Praxisbeispiele im Management
- Differentielle Rollenerwartungen an Führende
- Ethik und Besonderheiten der Dienstleistungserstellung in der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Herausforderungen

Controlling und Finanzierung

- Grundlagen im Controlling und in der Finanzierung der Sozialarbeit
- Operatives und strategisches Controlling in Theorie- und Praxisbeispielen
- Unterschiedliche Formen des Rechnungswesens
- Grundlagen und Formen der Kostenrechnung in Sozialunternehmen
- Berechnung von Fachleistungsstunden

Organisationale Veränderung

- Lernende Organisationen
- Einführung in die Qualitätsentwicklung und das Qualitätsmanagement
- Theoretische Grundlagen der Organisationsentwicklung und deren Modelle
- Gestaltung von Veränderungen in Organisationen (Theorie- Praxis- Transfer: Beispiele aus der Sozialen Arbeit)
- Basiswissen zur Wirkungsorientierung in der Dienstleistungserstellung im Fokus von Theorie und Praxis

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 6 SWS Selbststudium - 180 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Wöhrle; Beck; Brandl; Funke-Steinberg; Kaegi; Schenker; Zängl (2019), Studienkurs Sozialwirtschaft: Organisationsentwicklung – Change Management, Nomos Verlag • Schellberg, K. (2022), Kostenmanagement in Sozialunternehmen, Wallhalla Verlag • Schellberg, K. (2017), Betriebswirtschaftslehre für Sozialunternehmen, Wallhalla Verlag • DGQ (2016), Qualitätsmanagement in der sozialen Dienstleistung, Beltz Juventa Verlag • Moos;Rothermel; Konrad; Titz (2013), Controlling in kommunalen Jugend- und Sozialhilfeverwaltungen, Lambertus Verlag • Schwien, B; Hoffmeister, D. (2018), Kosten- und Leistungsrechnung in der Sozialwirtschaft, Schäffer - Poeschel Verlag • Gesmann, S.; Löhe, J. (2026), Von Scrum bis New Work, Managementmethoden in der Sozialen Arbeit, Buderich Verlag • Enger, C.; Arnold, M. (2025) Laterale Führung und Innovationskompetenz im mittleren Management sozialer Organisationen, Springer Gabler Verlag
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Führung von Organisationen (2 SWS) • Vorlesung: Controlling und Finanzierung (2 SWS) • Vorlesung: Organisationale Veränderung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430401 Vorlesung Management, Führungskompetenz & organisationale Veränderung: Führung von Organisationen - 2 SWS 430402 Vorlesung Management, Führungskompetenz & organisationale Veränderung: Controlling und Finanzierung - 2 SWS 430403 Vorlesung Management, Führungskompetenz & organisationale Veränderung: Organisationale Veränderung - 2 SWS 4304019 Prüfung Management, Führungskompetenz & organisationale Veränderung

Modul 14734 Regionale Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen

zugeordnet zu: Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14734	Pflicht

Modultitel	Regionale Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen Regional Developments on Social Challenges
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage aus sozialpolitischer Perspektive gesellschaftliche, organisationale und soziale Transformationsprozesse zu identifizieren und diese historisch ebenso wie gegenwartsbezogen einzuordnen. Die Problemstellungen werden für regionale Herausforderungen konkretisiert und anwendungsbezogen z.B. mit Blick auf kommunale Prozesse der Daseinsfürsorge von den Studierenden aufgearbeitet und reflektiert. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihr in den zuvor belegten Modulen erworbenes empirisches und theoretisches Wissen zu gesellschaftlichen und sozialen Transformationsprozessen exemplarisch auf lokale Kontexte und Entwicklungen in der Lausitz zu beziehen. Dabei wird das Wirkungsgeflecht von sozialen, ökonomischen und ökologischen Faktoren in Bezug auf wohlfahrtsstaatliche Programme systematisch reflektiert. Die Studierenden können Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit sowie von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitssektor hierzu in Verbindung setzen und lernen hinsichtlich Forschung und Führung die Schnittstelle von Sozialpolitik und Sozialplanung mit Blick auf Transformations- und Veränderungspotenziale sowie Interventionssteuerung kennen.
Inhalte	• Regionale und kommunale Aspekte sozialpolitischer Institutionen und Programme • Kritische Reflexion wohlfahrtsstaatlicher Transformationsprozesse • Ungleichheitstheoretische Perspektiven auf regionale sozioökonomische Unterschiede • Regionales sozialstaatliches Profil durch verschiedene Trägerstrukturen (öffentlich, gemeinnützig und privat-gewerblich)

	und ihre Traditionslinien, spezifischen organisationalen Umsetzungsdynamiken sowie institutionellen Dispositive
	• Soziale Daseinsvorsorge in lokal und international vergleichender Perspektive • Formate der Absicherung sozialer Gerechtigkeit und der demokratischen Verfasstheit von Gemeinwesen und Organisationen • Kenntnisse von Akteuren und Institutionen sowie deren Leitungsfunktionen in lokaler und überregionaler Perspektive
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Schriftliche Ausarbeitung, 15 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Sozialpolitische Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationsprozesse (2 SWS) • Seminar: Organisationale Akteure lokaler Daseinsvorsorge und ihre Herausforderungen (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14735 Rechtliche Rahmungen zeitgemäßer Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14735	Pflicht

Modultitel	Rechtliche Rahmungen zeitgemäßer Sozialer Arbeit Legal Frameworks of Contemporary Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens M.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • komplexere Fallkonstellationen (krisenhafte Situationen für betroffene Menschen) aus verschiedenen Perspektiven bearbeiten bzw. vorgelegte Lösungen bewerten zu können; • die Antworten des Rechts einer Kritik unterziehen zu können; • das rechtliche Terrain so zu kennen, dass es möglich ist, eigene Ansätze für Problemlagen zu finden; • strategische Fragen der Sozialen Arbeit mit Instrumenten des Rechts beantworten zu können; • methodisch-dogmatischen Vorgaben für ein wissenschaftliches Arbeiten im Recht der Sozialen Arbeit anzuwenden.
Inhalte	I. Rechtliche Behandlung von krisenhaften Situationen mit den Methoden und der Dogmatik des einschlägigen Rechts • Krisen in Familien • finanzielle Krisen, Armut, Wohnungslosigkeit • Lange Krankheiten, Behinderung, Sucht • Gewalterfahrungen, Diskriminierung • Flucht II. Bei Bearbeitung dieser Fälle Analyse und Kritik der gegenwärtigen Antworten des Rechts (inkl. Fragen der Rechtsdurchsetzung) III. Besondere Herausforderungen: Fallkonstellationen mit grenzüberschreitenden Bezügen / in Transformationsregionen IV. Beantwortung strategischer Fragen der Sozialen Arbeit mit Instrumenten des Rechts V. Managementvorgaben im Recht der Sozialen Arbeit (strukturell, inhaltlich, interdisziplinär sowie Datenschutz)

	VI. Wissenschaftliches Arbeiten im Recht der Sozialen Arbeit – aktuelle Forschungsfelder VII. Bewertung aktueller rechtspolitischer Trends
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Gesetze für die Soziale Arbeit - Textsammlung, Nomos Verlag (neueste Auflage erforderlich) • Fachlexikon der Sozialen Arbeit, Nomos Verlag, 9. Auflage, 2022 • Thomas Beyer, Recht für die Soziale Arbeit, Nomos Verlag, 4. Auflage, 2025 • Susanne A. Benner, Recht in der Sozialen Arbeit, UTB Verlag 2025 • Stock / Schermaier-Stöckl / Klomann, Soziale Arbeit und Recht, Nomos Verlag 3. Aufl., 2024 • Knödler, Grundlagen-SGB VIII, Walhalla Verlag 3. Auflage 2024. • Schaumberg/Schubert, Der Rehabilitationsbegriff im Recht, Fachzeitschrift Behinderung und Recht (br), Heft 5/2025, S. 1 ff. Weitere Texte/Aufsätze/Gerichtsentscheidungen zur Vertiefung werden in der Veranstaltung mitgeteilt.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Rechtliche Rahmung zeitgemäßer Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Rechtliche Rahmung zeitgemäßer Sozialer Arbeit - Vertiefung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14736 Psychologische Perspektiven auf Veränderungsprozesse

zugeordnet zu: Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14736	Pflicht

Modultitel	Psychologische Perspektiven auf Veränderungsprozesse Psychological Perspectives on Change Processes
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • gesellschaftliche Veränderungen aus psychologischer Perspektive zu verstehen • individuelle und soziale Veränderungsprozesse aus psychologischer Perspektive zu verstehen • individuelle und soziale Veränderungsprozesse auf der Basis von Theorien und empirischen Befunden der Psychologie zu analysieren und zu bewerten • psychologische Ansätze und Verfahren zur erfolgreichen Begleitung von Veränderungsprozessen einzusetzen
Inhalte	• Theorien und empirische Befunde der Psychologie zur Erklärung gesellschaftlicher Veränderungen • Theorien und empirische Befunde der Psychologie zur Erklärung individueller und sozialer Veränderungen • Psychologische Methoden zur Analyse und Evaluation von individuellen und sozialen Veränderungen • Psychologische Methoden zur Begleitung von individuellen und sozialen Veränderungen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Teilnahme an 10 psychologische Studien, bis Ende der letzten Vorlesungswoche zu erbringen Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Psychologische Perspektiven auf Veränderungsprozesse (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14737 Soziokultur und Community Action

zugeordnet zu: Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14737	Pflicht

Modultitel	Soziokultur und Community Action Socio-Culture and Community Action
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Praxis und Theorie der Soziokultur und der Community Action (Gemeinwesenarbeit und Stadtteilarbeit). Sie sind vertraut mit Theorieansätzen der soziokulturellen Arbeit und der Gemeinwesen- bzw. Stadtteilarbeit. Sie sind in der Lage, die bestehenden Bezüge zwischen Sozialer Arbeit und Soziokultur/Stadtteilarbeit, aber auch deren Unterschiede zu erfassen und sowohl theoretisch fundiert als auch anhand von Praxisbeispielen aus der Vergangenheit und Gegenwart zu vermitteln. Sie kennen verschiedene methodische Vorgehensweisen und operative Formate der Soziokultur und der Stadtteilarbeit und sind in der Lage, diese eigenständig auf bestehende Probleme in der Praxis anzuwenden und in Richtung einer Konzeptentwicklung darzustellen. Sie kennen verschiedene Instrumente, um Daten in der Soziokultur- und Stadtteilarbeit forschungsethisch angemessen zu erheben und auszuwerten und sind in der Lage, diese in der Praxis anzuwenden.
Inhalte	• Geschichte und Gegenwart der Soziokultur, der GWA und Stadtteilarbeit • Methoden und Formate soziokultureller Projektarbeit • Konzeptarbeit in der Soziokultur- und Stadtteilarbeit • Empirische Forschung zu soziokulturellen Projekten und Stadtteilarbeit/GWA
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS

	Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Blumenreich, Ulrike et. al. 2019. Neue Methoden und Formate der soziokulturellen Projektarbeit. Bonn • Stövesand, Sabine/Stoik, Christoph/Troxler, Ueli (Hrsg.) (2013): Handbuch Gemeinwesenarbeit: Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden, Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 15-20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Kulturelle Bildung und Urbanes Lernen (2 SWS) • Seminar: Soziales Kapital in Community-Projekten (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14738 Globale Gerechtigkeit

zugeordnet zu: Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14738	Pflicht

Modultitel	Globale Gerechtigkeit Global Justice
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verfügen Studierende über ein vertieftes Verständnis für Ungleichheitsdimensionen in Globalisierungs- und Transnationalisierungsprozessen. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Standpunkt in seiner Historizität und Sozialräumlichkeit zu reflektieren sowie den eigenen Blick auf die Welt zu dezentrieren. Die Studierenden kennen ausgewählte ökonomische, soziologische und transdisziplinäre Zugänge zur Analyse komplexer, global verflochtene Machtasymmetrien und Ungleichheitsverhältnisse.
Inhalte	• Analyse von Globalisierungsphänomenen; • Gerechtigkeitstheorien im Spannungsfeld von Partikularismus und Kosmopolitismus; • Kritische Reflexionen des methodologischen Nationalismus und des Eurozentrismus; • Dynamiken von Kolonialismus und Postkolonialismus; • Subsistenzökonomie und Neoliberalismus; • Autonomie und Solidarität.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Abou-Taam, Marwan / Esser, Jost / Foroutan, Naika (Hrsg.): Zwischen Konfrontation und Dialog: Der Islam als politische Größe. Wiesbaden: Springer VS Verlag.

- Broszies, C. / Hahn, H. (2025): Globale Gerechtigkeit: Schlüsseltex te zur Debatte zwischen Partikularismus und Kosmopolitismus. Berlin: Suhrkamp.
- Fischer, K. / Grandner, M. (Hg.) (2019): Globale Ungleichheit. Über Zusammenhänge von Kolonialismus, Arbeitsverhältnissen und Naturverbrauch. Wien: Mandelbaum.
- Goeßmann, D. / Scheidler, F., / Verlag, P. (2019). Der Kampf um globale Gerechtigkeit: Gespräche mit Noam Chomsky, Vandana Shiva, Immanuel Wallerstein, Yanis Varoufakis, Ulrike Herrmann, Harald Schumann, Wangui Mbatia, Amy Goodman, Jeremy Scahill u.a. Wien : Promedia.
- United Nations (Hrsg.) (2013): Realizing the right to development: Essays in commemoration of 25 years of the United Nations declaration on the right to development. Genf.

Die ausführliche Literaturliste wird im Seminar abgestimmt. Wer sich gezielt vorbereiten möchte, kann sich vorab per E-Mail an die Modulverantwortliche wenden.

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat, 45 Minuten, mit Thesenpapier und Diskussionsleitung (50 %) • Schriftliche Ausarbeitung des Referats unter Einbeziehung der Seminardiskussion, 10.500 Zeichen (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Globale Gerechtigkeit (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14739 Krisen, Konflikte und Kommunikation

zugeordnet zu: Perspektiven auf gesellschaftlich-organisationale Transformationsprozesse

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14739	Pflicht

Modultitel	Krisen, Konflikte und Kommunikation Crises, Conflicts and Communication
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: • Krisen und Konflikte in verschiedenen Kontexten sowohl der Sozialen Arbeit als auch allgemeingesellschaftlich auf der Mikro-, Meso- und Makroebene zu analysieren und deren Ursachen sowie Auswirkungen zu (er-)kennen. • Konflikte in ihren jeweiligen Eskalationsphasen zu identifizieren. • Kommunikationsmuster und -prozesse und deren Relevanz in Krisen- und Konfliktsituationen zu verstehen und zu reflektieren. • präventive Maßnahmen und Interventionen zur Krisenbewältigung zu entwickeln und anzuwenden. • spezifische Kommunikationsstrategien zu erlernen und in der Praxis umzusetzen. • die eigene berufliche Rolle im Umgang mit Krisen und Konflikten professionell zu gestalten.
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit den zentralen Aspekten der Krisenbewältigung und Konfliktlösung einerseits in Kontexten der Sozialen Arbeit sowie andererseits in allgemeingesellschaftlicher Hinsicht. Die Studierenden entwickeln ein fundiertes Verständnis für die Entstehung und Dynamik von Krisen und Konflikten und lernen, wie diese durch zielgerichtete Kommunikation bearbeitet und gelöst werden können. Schwerpunkte werden auf präventive und intervenierende Ansätze, sowie auf die Vermittlung von praktischen Kommunikationsstrategien gelegt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Rolle von Fachkräften der Sozialen Arbeit in Krisensituationen und Konflikten.

- Krisen: Definition, Typen und Merkmale: Ursachen und Symptome von Krisen und Konflikten, Phasen und Typen von Krisen (z.B. akute, chronische), Auswirkungen auf Individuen und soziale Systeme.
- Konflikte in der Sozialen Arbeit: Entstehung und Dynamik von Konflikten, Konfliktarten (z.B. interpersonelle, institutionelle Konflikte), Konfliktbewältigungsstrategien.
- Kommunikation in Krisen und Konflikten: Kommunikationsmodelle und -theorien, die Bedeutung der nonverbalen Kommunikation, aktive Zuhörtechniken, Deeskalation.
- Prävention und Intervention: Krisenprävention in sozialen Institutionen, Interventionsstrategien für Fachkräfte, Umgang mit traumatisierten Klient:innen.
- Ethik und Verantwortung: Ethik im Umgang mit Klient:innen in Krisen, professionelle Grenzen und Selbstreflexion in Konfliktsituationen, Positionierung und politische Verantwortung Sozialer Arbeit hinsichtlich gesellschaftlicher Krisen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- mündliche Präsentation, 20min (40 %) mit
- schriftlicher Ausarbeitung, 10 Seiten (60 %)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Einführung in die Beratungswissenschaft (2 SWS)
- Seminar: Ausgewählte Fragestellungen in Beratungsprozessen (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 14742 Teilhabeplanung und Recovery

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14742	Wahlpflicht

Modultitel	Teilhabeplanung und Recovery Participation Planning and Recovery
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden können sich aktuelle fachwissenschaftliche Diskurse zur Beschreibung und Analyse von Entwicklungsverläufen, -gefährdungen und -potenzialen und deren Auswirkungen auf die Teilhabe aneignen und entsprechende Forschungsergebnisse einbeziehen. Sie sind zur Analyse biografischer Daten und Texte fähig und können andere Fachdisziplinen bei der Beurteilung der Angemessenheit von Hilfeplanungen und -konzepten verantwortlich einbinden. Sie kennen grundlegende Konzepte und Methoden der kommunalen und individuellen Teilhabeplanung und haben sich mit der Unterstützung und Schulung von Betroffenen(wie z.B. Psychiatrieerfahrenen), die sich aktiv an der Konzipierung und Umsetzung des Hilfesystems beteiligen möchten, auseinandergesetzt.
Inhalte	• Erklärungsmodelle und Forschungsergebnisse zur Entwicklung von Devianz über den Lebenslauf • Erkenntnisse der Lebenslauf- und Biografieforschung • Lebensspannenaspekte von Vulnerabilität und Resilienz • Recovery • Kommunale und individuelle Teilhabeplanung • Konzepte der Biografiearbeit • Zielgruppenspezifika: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Menschen mit frühen Traumatisierungen und Regulationsstörungen, Menschen mit deviantem Verhalten und Erfahrungen mit institutionellen Hilfen (z.B. Psychiatrieerfahrene)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 15-20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Recovery, Biographie und psychische Gesundheit (2 SWS) • Seminar: Individuelle und kommunale Teilhabeplanung – Möglichkeiten der Betroffenenbeteiligung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14743 Soziologische Zugänge zu Fluchtmigration als Kompass für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14743	Wahlpflicht

Modultitel	Soziologische Zugänge zu Fluchtmigration als Kompass für die Soziale Arbeit Sociological Approaches to Refugee Migration as a Compass for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verfügen Studierende über Kontextwissen im komplexen und von Ungleichheiten geprägten Feld der Fluchtmigration mit einem Schwerpunkt auf Hintergründe und Folgen des gemeinsamen Europäischen Asylsystem (GEAS) Durch Kenntnis der erarbeiteten Zusammenhänge können Studierende ihre professionelle Haltung als Kompass für die eigene Arbeit in unübersichtlichen Situationen der Fluchtmigration ausbauen.
Inhalte	Selbststudium, Seminaristische Teile und zwei Exkursionen werden in diesem Modul eng miteinander verbunden. Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt: • Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS); • Globalisierung, Gerechtigkeit, Menschenrechte; • Fluchtursachen, Fluchtfolgen und globale Verflechtungen; • Paradoxien und Dilemmata nationaler, europäischer und internationaler Asylpolitiken.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Exkursion - 30 Stunden Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Anderl, G. / Erker, L. / Reinprecht, C. (Hg.) (2023): Internment Refugee Camps: Historical and Contemporary Perspectives. Bielefeld. transcript publishing.
- Binner, K. / Scherschel, K. (Hg.) (2020): Fluchtmigration und Gesellschaft: Von Nutzenkalkülen, Solidarität und Exklusion. Weinheim: Beltz Juventa.
- Kohlenberger, Judith (2022): Das Fluchtparadox: Über den widersprüchlichen Umgang mit Vertreibung und Vertriebenen. Wien: Kremay&Scheriau.

Die ausführliche Literaturliste wird im Seminar abgestimmt. Wer sich gezielt vorbereiten möchte, kann sich vorab per E-Mail an die Modulverantwortliche wenden.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Referat, 30 Minuten, mit Thesenpapier, inklusive Diskussionsleitung (40 %)
- Schriftliche Ausarbeitung des Referats unter Einbeziehung der Seminardiskussion, 10.500 Zeichen (60 %)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) und seine Auswirkungen auf Schutzsuchende in Brandenburg (4 SWS)
- Exkursion: Besuch einer Sammelunterkunft und eines selbstorganisierten Projektes in Brandenburg

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14744 Marketing & Selbstständigkeit

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14744	Wahlpflicht

Modultitel	Marketing & Selbstständigkeit
	Marketing & Entrepreneurships
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	• Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Marketings in Sozialunternehmen. • Fachbegriffe des Marketings sind bekannt und können sicher angewandt werden. • Die Teilnehmenden haben sich mit den Perspektiven eines ethik – und wertorientierten Marketings in der Sozialen Arbeit, im Fokus der Adressatenorientierung, auseinandergesetzt. • Die Planungen des Marketings in sozialen und öffentlichen Organisationen sind den Studierenden in allen Phasen bekannt und können exemplarisch und praxisorientiert umgesetzt werden. • Über den regionalen und deutschlandweiten Theorie-Praxistransfer zur Selbstständigkeit sind die Studierenden in die Optionen von Existenzgründungen in der Sozialen Arbeit involviert: • Studierende sind kompetent die einzelnen Schritte der Existenzgründung, von der Gründungsidee bis zur Anfertigung eines Businessplans, sicher umzusetzen.h • Die ehemaligen Teilnehmer sind gegenüber den Risiken und Chancen von Gründungen in der Sozialen Arbeit sensibilisiert.
Inhalte	• Markt und Marketing im Sozialbereich • Ziele und Formen des Marketings in Sozialunternehmen • Instrumente und Werkzeuge des Dienstleistungsmarketings

- Ethik und Werte im Dienstleistungsmarketing
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gründungsideen und Gründungsformen, Selbstständigkeit in der Praxis
- Scheinselbstständigkeit
- Die Gründerperson, Existenzgründungen und Gründungsphasen in der Sozialen Arbeit – von der Idee zum Sozialunternehmen
- Anfertigung eines Businessplans
- Management- tools zur Einschätzung von Chancen und Risiken
- Einführung in die Qualitätsentwicklung und das Qualitätsmanagement
- Theoretische Grundlagen der Organisationsentwicklung und deren Modelle
- Basiswissen zur Wirkungsorientierung in der Dienstleistungserstellung im Fokus von Theorie und Praxis.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Vorlesungswoche gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung • Referat, 15 min. Modulabschlussprüfung • schriftliche Ausarbeitung, 7 - 10 Seiten ohne Deckblatt, Inhaltsangabe, Literaturverzeichnis
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Marketing (2 SWS) • Vorlesung: Existenzgründung/Selbstständigkeit in der Sozialen Arbeit (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14829 Soziale Arbeit in schulischen Kontexten

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14829	Wahlpflicht

Modultitel	Soziale Arbeit in schulischen Kontexten Social Work in School Settings
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • eine fundierte und differenzierte Sichtweise auf die Praxis der Schulsozialarbeit zu entwickeln und relevante Herausforderungen sowie Chancen in diesem Handlungsfeld zu identifizieren. • die Handlungslogiken jeweils anderen Profession (Soziale Arbeit und Lehramt) zu erkennen und vor dem Hintergrund rechtlicher und pädagogischer Rahmungen in Beziehung zu setzen. • Kinder im schulischen Kontext aus lebenswelt- und ressourcenorientierter Perspektive zu verstehen und die Bedeutung der Stärkung individueller und sozialer Fähigkeiten und Potentiale zu erkennen. • die zentralen Standards und Leitlinien, die für eine zukunftsfähige Schulsozialarbeit von Bedeutung sind, zu benennen und deren Anwendung im praktischen Kontext zu reflektieren.
Inhalte	• Geschichte, Aufgaben und Ziele der Schulsozialarbeit • Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen im schulischen Kontext • Theoretische und praktische Ansätze interprofessioneller Kooperation zwischen Lehrkräften, • Sozialarbeitenden, PsychologInnen und anderen Fachkräften im schulischen Umfeld • Ressourcenorientierte Methoden und Ansätze • Strategien zur Prävention von schulischen Problemen • Ethische Standards und professionelle Leitlinien

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 12 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Soziale Arbeit in schulischen Kontexten (2 SWS) • Seminar: Aktuelle Herausforderungen in schulischen Kontexten – Theorie, Empirie, Praxis (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14830 Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14830	Wahlpflicht

Modultitel	Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit Transdisciplinary Theory Development in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • unterschiedliche Facetten von Krisen zu erkennen und zu verstehen, wie diese Krisen sowohl Herausforderungen als auch Chancen zur Transformation für die Soziale Arbeit darstellen. • soziale Probleme aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zu analysieren und transdisziplinäre Ansätze in die Theorie- und Praxisentwicklung der Sozialen Arbeit zu integrieren. • aktuelle Herausforderungen an die Theorien Sozialer Arbeit zu reflektieren und zu erörtern, wie diese Theorien an die sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst werden können. • ein kritisches Verständnis für die Konzepte von „Normalität“ in der Sozialen Arbeit zu entwickeln und normatives und empirisches Wissen bezüglich sozialer Identitäten und Probleme differenziert zu betrachten. • konkrete Handlungskonzepte zu entwickeln, die die sozialen Herausforderungen adressieren, und die Rolle der Sozialen Arbeit als Vermittlerin zwischen verschiedenen Disziplinen und Praxisfeldern stärken.
Inhalte	• Grundlagen der Krisenforschung • Transdisziplinäre Ansätze und deren theoretische Grundlagen • Theorieentwicklung in der Sozialen Arbeit • Normativität und Normativitätskritik • Entwicklung innovativer theoriegeleiteter und empiriebasierter Handlungsansätze

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 12 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Ausgewählte Theorien in der/für die Soziale Arbeit (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14831 Grundlagen der Positiven Psychologie

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14831	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen der Positiven Psychologie Basics of Positive Psychology
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • grundlegende Perspektiven und Theorien der Positiven Psychologie zu verstehen. • grundlegende empirische Befunde der Positiven Psychologie zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. • grundlegende Interventionsmethoden der Positiven Psychologie zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. • Interventionsmethoden für situative und individuelle Probleme in der sozialen Arbeit aus Sicht der Positiven Psychologie zu entwickeln. • Interventionsmethoden der Positiven Psychologie in der sozialen Arbeit anzuwenden.
Inhalte	• Erarbeiten eines Verständnisses der Positiven Psychologie • Erarbeiten eines Verständnisses der Interventionsmethoden der Positiven Psychologie • Analyse und Bewertung von Interventionsmethoden der Positiven Psychologie • Erstellung von individualisierten Interventionsprogrammen für Klienten • Erarbeiten eines Verständnisses von Forschung in der Positiven Psychologie • Teilnahme an einem laufenden Forschungsprojekt im Bereich der Positiven Psychologie
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Positive Psychologie (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14832 Psychologie - Vertiefungsmodul

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14832	Wahlpflicht

Modultitel	Psychologie - Vertiefungsmodul Psychology - Advanced Module
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls • verstehen die Studierenden über die Grundlagen hinausgehende Perspektiven, Theorien und empirische Befunde der Psychologie, • wenden die Studierenden über die Grundlagen hinausgehende psychologische Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Sozialen Arbeit zu, • analysieren und bewerten die Studierenden soziale und individuelle Situationen aus psychologischer Sicht und • entwickeln die Studierenden Lösungsansätze für situative und individuelle Probleme im Bereich der sozialen Arbeit aus psychologischer Sicht.
Inhalte	• Über die Grundlagen hinausgehende Theorien und Befunde der Psychologie • Über die Grundlagen hinausgehende Verfahren der Psychologie • Übertragung von psychologischen Theorien und Befunden auf soziale Kontexte • Anwendung von psychologischen Verfahren auf soziale Kontexte
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Psychologie Vertiefungsmodul (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 15052 Berufsrecht / Arbeitsrecht für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	15052	Wahlpflicht

Modultitel	Berufsrecht / Arbeitsrecht für die Soziale Arbeit Professional Law / Labor Law for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens M.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, • mit den Arbeits- und berufsrechtlichen Grundlagen sachgerecht umzugehen und diese als angehende Führungskräfte Mitarbeitenden zu vermitteln. • rechtliche Vorgaben kritisch einzuordnen und zu bewerten.
Inhalte	• Individual- und kollektivarbeitsrechtliche Grundlagen mit Bezug zur Sozialen Arbeit inklusive Internationales Recht (z.B. UN-BRK) • Berufsrechtliche Vorgaben wie z.B. das KKG und der Sozialdatenschutz • Verwaltungs- und Verfahrensrechtliche Grundlagen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Berufsrecht (Arbeitsrecht) für die Soziale Arbeit (2 SWS) • Seminar: Berufsrecht (Arbeitsrecht) für die Soziale Arbeit (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520305 Vorlesung Fachspezifischer Wahlpflichtbereich: Berufsrecht (Arbeitsrecht) für die Soziale Arbeit - 2 SWS 520306 Seminar Fachspezifischer Wahlpflichtbereich: Berufsrecht (Arbeitsrecht) für die Soziale Arbeit - 2 SWS 5203059 Prüfung Berufsrecht (Arbeitsrecht) für die Soziale Arbeit

Modul 15054 Transformation und Rechtsextremismus in der Gemeinwesenarbeit

zugeordnet zu: Fachspezifischer Wahlpflichtbereich

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	15054	Wahlpflicht

Modultitel	Transformation und Rechtsextremismus in der Gemeinwesenarbeit Transformation and Right Wing Extremism in Community Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Stützel, Kevin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich vertiefend mit Transformationsprozessen und den daraus entstehenden Anforderungen für die Gemeinwesenarbeit auseinanderzusetzen. Sie verfügen über Wissen über die ökonomischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen, die mit Transformationsprozessen einhergehen. Die Studierenden sind mit dem Zusammenhang von Transformationsprozessen und Entwicklungen gesellschaftlicher Desintegration vertraut und können nachvollziehen, wie sich diese in einem Gefühl mangelnder soziale und symbolischer Anerkennung sowie in antidemokratischen politischen Orientierungen äußern können. Sie kennen interdisziplinäre Perspektiven auf die Transformation von Gemeinwesen. Die Studierenden können Gemeinwesen im Sinne von Sozialraum- und Ressourcenanalysen miteinander vergleichen und sind in der Lage, Partizipations- und Interventionsstrategien für die Gemeinwesenarbeit als Ort von Teilhabe und Empowerment zu entwickeln.
Inhalte	• Ökonomische, soziale und kulturelle Herausforderungen von Transformationsprozessen und Gemeinwesenarbeit • Interdisziplinäre Perspektiven auf Transformationsprozesse • Wissen zum Verhältnis von Transformation und antidemokratischen Orientierungen insbesondere Rechtsextremismus • Sozialraum- und Ressourcenanalysen in Gemeinwesen • Partizipations- und Interventionsstrategien in der Gemeinwesenarbeit
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Mullis, Daniel & Miggelbrink, Judith (2022) (Hrsg.) Lokal extrem Rechts. Analysen alltäglicher Vergesellschaftungen. Bielefeld: transcript. • Pigorsch, Stephanie (2025): Partizipation und soziale Ausschließung. Eine Ethnografie der Gemeinwesenarbeit. Bielefeld: transcript.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 20.000-24.000 Zeichen
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Transformation und Rechtsextremismus in der Gemeinwesenarbeit (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430610 Seminar Fachspezifischer Wahlpflichtbereich: Transformation und Rechtsextremismus im Gemeinwesen - 4 SWS 4306109 Prüfung Transformation und Rechtsextremismus in der Gemeinwesenarbeit

Modul 14740 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Forschungsmethoden

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14740	Pflicht

Modultitel	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit
	Qualitative and Quantitative Research Methods in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • den qualitativen und quantitativen Forschungsansatz zu verstehen • Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung zu verstehen • Ergebnisse und Interpretationen von qualitativen und quantitativen Forschungsprojekten zu analysieren und zu bewerten • quantitative und quantitative Forschungsmethoden anzuwenden
Inhalte	• Theoretische Grundlagen der qualitativen und quantitativen Forschung • Qualitative und Quantitative Forschungsdesigns • Erhebung qualitativer und quantitativer Daten • Methoden der qualitativen und quantitativen Datenanalyse • Interpretation von qualitativen und quantitativen Daten
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Teilnahme an 10 Studien (unbenotet), bis Ende der letzten Vorlesungswoche zu erbringen

Modulabschlussprüfung:

- Klausur schriftlich (benotet), 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit (4 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

431002 Vorlesung
Qualitative und quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit
- 4 SWS
4310029 Prüfung
Qualitative und quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit

Modul 14741 Master-Arbeit

zugeordnet zu: Forschungsmethoden

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14741	Pflicht

Modultitel	Master-Arbeit Master Thesis
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	24
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage ein wissenschaftlich relevantes Thema selbständig theoriegeleitet zu bearbeiten oder entlang einer erkenntnisleitenden Forschungsfrage empirisch gehaltvolles Wissen mittels quantitativer oder qualitativer Methoden forschungsethisch reflektiert zu produzieren. Dabei ist die Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes wie auch die Beherrschung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens elementar. Die Studierenden können eigenständig ein Themenfeld aus Perspektive der Sozialen Arbeit aufarbeiten und die herausgearbeiteten Positionen und Befunde argumentativ durchleuchten.
Inhalte	• Formulierung eines Exposés, welches die Forschungsfrage, Literatur, methodische Umsetzung und Arbeitsplan präzisiert • Eigenständige Literatur- und Datenrecherche • Erarbeitung von Wissens- und Forschungslücken in ausgesuchten Themenfeldern • Reflexion der Theorie-Praxis-Bezüge • Abschlusskolloquium
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	• Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung mindestens 72 LP erbracht hat.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Selbststudium - 690 Stunden Projektseminare - 2 SWS

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Individuell, nach Aufgabenstellung.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Schriftliche Master-Arbeit (70 %) • Kolloquium (30 %)
	Die Anforderungen an die zu erbringende Leistung werden mit der betreuenden Person abgesprochen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Projektseminar: Thematisches Begleitseminar zur Abschlussarbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14833 Forschungsprojekt: Positive Psychologie

zugeordnet zu: Forschungsprojekt

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14833	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprojekt: Positive Psychologie Research Project: Positive Psychology
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Perspektiven und Theorien der Positiven Psychologie zu verstehen. • empirische Befunde der Positiven Psychologie zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. • Forschungsfragen/Hypothesen zu einem Projekt im Bereich der Positiven Psychologie zu erarbeiten. • Studiendesigns im Bereich der Positiven Psychologie zu entwickeln. • Datenerhebungen im Bereich der Positiven Psychologie zu planen und durchzuführen. • Daten im Bereich der Positiven Psychologie zu analysieren und zu interpretieren. • Forschungsergebnisse im Bereich der Positiven Psychologie zu berichten.
Inhalte	• Erarbeiten eines Verständnisses der Positiven Psychologie • Erarbeiten eines Verständnisses der empirischen Befunde der Positiven Psychologie • Erarbeiten von Forschungsfragen/Hypothesen • Erarbeiten von Quantitativen/Qualitativen Forschungsdesigns • Erhebung von quantitativen/qualitativen Daten • Durchführung von Quantitativen/qualitativen Datenanalysen • Interpretation von quantitativen/qualitativen Daten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus • Modul 14740 <i>Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden</i>

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 300 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: • Erhebung von 20 auswertbaren Datensätze (Quantitativ) oder 10 Datensätze (Qualitativ) bis Ende des Sommersemesters Modulabschlussprüfung: • Projektarbeit, 15-30 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester • Seminar: Forschungsprojekt Positive Psychologie I (2 SWS) Wintersemester • Seminar: Forschungsprojekt Positive Psychologie II (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14834 Forschungsprojekt: Sozialpsychologie

zugeordnet zu: Forschungsprojekt

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14834	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprojekt: Sozialpsychologie Research Project: Social Psychology
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Perspektiven und Theorien der Sozialpsychologie zu verstehen. • empirische Befunde der Sozialpsychologie zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. • Forschungsfragen/Hypothesen zu einem Projekt im Bereich der Sozialpsychologie zu erarbeiten. • Studiendesigns im Bereich der Sozialpsychologie zu entwickeln. • Datenerhebungen im Bereich der Sozialpsychologie zu planen und durchzuführen. • Daten im Bereich der Sozialpsychologie zu analysieren und zu interpretieren. • Forschungsergebnisse im Bereich der Sozialpsychologie zu berichten.
Inhalte	• Erarbeiten eines Verständnisses der Sozialpsychologie • Erarbeiten eines Verständnisses der empirischen Befunde der Sozialpsychologie • Erarbeiten von Forschungsfragen/Hypothesen • Erarbeiten von Quantitativen/Qualitativen Forschungsdesigns • Erhebung von quantitativen/qualitativen Daten • Durchführung von Quantitativen/qualitativen Datenanalysen • Interpretation von quantitativen/qualitativen Daten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes von Modul • 14740 <i>Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden</i>

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 300 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: • Erhebung von 20 auswertbaren Datensätze (Quantitativ) oder 10 Datensätze (Qualitativ) bis Ende des Sommersemesters Modulabschlussprüfung: • Projektarbeit, 15-30 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester • Seminar: Forschungsprojekt Sozialpsychologie I (2 SWS) Wintersemester • Seminar: Forschungsprojekt Sozialpsychologie II (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14835 Forschungsprojekt: Eudaimogenese und Praxisforschung

zugeordnet zu: Forschungsprojekt

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14835	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprojekt: Eudaimogenese und Praxisforschung Research Project: Eudaimogenesis and Action Research
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Perspektiven und Theorien eudaimogenetische Zugänge zur Sozialen Arbeit zu verstehen. • empirische Befunde hinsichtlich damit verbundener Themen zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. • Forschungszugänge wie z.B. Action Research, Citizen Science zu verstehen, anzuwenden und hinsichtlich des Erkenntnisinteresse zu bewerten. • Forschungsfragen hinsichtlich eudaimogenetischer Zugänge zu einem Projekt zu erarbeiten. • Studiendesigns zu entwickeln, die dem methodologischen Verständnis eudaimogenetischer Zugänge entsprechen. • partizipative Datenerhebungen zu planen und durchzuführen. • Daten in diesem Bereich zu analysieren und zu interpretieren. • Forschungsergebnisse zu berichten und zu reflektieren, inwiefern sich durch die Forschung Veränderungen bzw. Transformationen bei den Beforschten vollzogen haben.
Inhalte	• Paradigmen der Sozialen Arbeit und Konsequenzen für die Forschung • Soziopathogenese und Eudaimogenese • Erarbeiten von Forschungsfragen • Erarbeiten von Qualitativen Forschungsdesigns • Erhebung von qualitativen Daten • Durchführung von qualitativen Datenanalysen • Interpretation von qualitativen Daten

Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes von Modul • 14740 <i>Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 300 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Projektarbeit, 15-30 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester • Seminar: Methodologische Grundlagen von Praxisforschung (2 SWS) Wintersemester • Seminar: Begleitseminar zur Projektentwicklung und -umsetzung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14836 Forschungsprojekt: Literalität und ihre Beforschung

zugeordnet zu: Forschungsprojekt

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14836	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprojekt: Literalität und ihre Beforschung Research Project: Literacy and its Research
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • das Konzept der Literalität und ihrer Messung zu verstehen. • empirische Befunde historischer und aktueller Literalitätsforschung zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. • Forschungszugänge und deren zugrundeliegendes Literalitätskonzept zu verstehen und hinsichtlich des Erkenntnisinteresses zu bewerten. • Forschungsfragen im Kontext (geringer) Literalität zu einem Projekt zu erarbeiten. • Studiendesigns zu entwickeln, um die erarbeiteten Fragen forschungsbasiert zu beantworten. • Datenerhebungen zu planen und durchzuführen. • Daten in diesem Bereich zu analysieren und zu interpretieren. • Forschungsergebnisse zu berichten und zu reflektieren, inwiefern sich durch die Forschung Veränderungen bzw. Transformationen bei den Beforschten vollzogen haben.
Inhalte	• Theorien (geringer) Literalität • Methodische Zugänge zur Erforschung von Literalität • Erarbeiten von Forschungsfragen • Erarbeiten von Forschungsdesigns • Erhebung von qualitativen/quantitativen Daten • Durchführung von qualitativen/quantitativen Datenanalysen • Interpretation qualitativer/quantitativer Daten
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes von Modul • 14740 <i>Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden</i>

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 300 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Projektarbeit, 15-30 Seiten (benotet)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester • Seminar: Literalität und Literalitätsforschung (2 SWS) Wintersemester • Seminar: Begleitseminar zur Projektentwicklung und -umsetzung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14837 Forschungsprojekt: Fluchtmigration

zugeordnet zu: Forschungsprojekt

Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14837	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprojekt: Fluchtmigration Research Project: Refugee Migration
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden Zugänge der Flucht- und Flüchtlingsforschung. Sie können verschiedene Zugänge und Arbeitsweisen forschungsethisch und ungleichheitssensibel bewerten. Zudem verfügen sie über Kontextwissen im Feld der Fluchtmigration. Die Studierenden verstehen ihre Verantwortung und Rolle bei der Gestaltung von Forschung im Themenfeld Fluchtmigration. Sie beherrschen die Anwendung ausgewählter Methoden. Dabei sind sie zugleich in der Lage, das eigene Vorgehen in der Forschung wissenschaftlich reflektiert zu präsentieren und zu vertreten
Inhalte	Das Modul ist in Forschungsaktivitäten des Fachgebiets „Soziologie für die soziale Arbeit“ eingebunden. Darauf ausgerichtet vermittelt das Modul die Grundlagen zur Planung und Durchführung von Forschungsprojekten sowie zur Dokumentation und Präsentation der Projektidee und der Projektergebnisse. Die Studierenden bearbeiten in Teams verschiedene Aufgabenstellungen im Rahmen eines aktuellen Forschungsprojekts. Als Grundlage für diese Arbeit werden im Begleitseminar zentrale Inhalte erarbeitet: • Paradoxien und Dilemmata nationaler, europäischer und internationaler Asylpolitiken; • Ost- und westdeutsche Tradierungen und Konfliktlinien; • Fluchtmigration als zentrale Dimension sozialer Ungleichheit; • Fluchtmigration als Herausforderung für die Empirie
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 300 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Behrensen, Birgit / Westphal, Manuela (Hrsg.) (2019): Fluchtmigrationsforschung im Aufbruch. Methodologische und methodische Reflexionen. Wiesbaden: Springer Fachmedien. • Scharrer, Tabea / Glorius, Birgit / Kleist, J. Olaf / Berlinghoff, Marcel (Hrsg.) (2023): Flucht- und Flüchtlingsforschung. Baden-Baden: Nomos
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Zwischenpräsentationen der Arbeitsfortschritte, 2 x 30 Minuten (40 %) • Endpräsentation, 60 Minuten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester • Seminar: Forschungsprojekt Fluchtmigration I (2 SWS) Wintersemester • Seminar: Forschungsprojekt Fluchtmigration II (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 18. September 2026 automatisch für den Master (universitär)-Studiengang Soziale Arbeit in der Transformationsgesellschaft (universitäres Profil), PO-Version 2026, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 18. September 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 18 September 2026, for the Master (universitär) of Social Work in Transforming Societies (research-oriented profile). The examination version is the 2026, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 18 September 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.